



Ergebnisbericht

**zur Auftaktveranstaltung
„Verlegung der B 215 zwischen Nienburg und Rohrsen“**

am 03.07.2019



1. Zum Vorhaben

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) plant im Auftrag des Bundes die Verlegung der Bundesstraße 215 zwischen Nienburg und Rohrsen. Die rund 7 km lange neue Bundesstraße (B 215n) wird den innerstädtischen Bereich von Nienburg und Drakenburg vom Durchgangsverkehr entlasten und damit die Verkehrssicherheit, den Verkehrsablauf und Verkehrsqualität sowohl innerorts als auch für den Durchgangsverkehr deutlich verbessern.

Die jetzige Verkehrsbelastung auf der Verdener Landstraße (B 215) beträgt heute innerorts rund 17.300 Kfz / 24 h mit einem Schwerverkehrsanteil von rund 1.200 Kfz / 24 h. Auf der Celler Straße (B 214) fahren etwa 12.000 Kfz / 24 h mit einem Schwerverkehrsanteil von rund 900 Kfz / 24 h. (Angaben aus der Verkehrsmengenkarte 2015)

Mit der B 215n soll dem Durchgangsverkehr, insbesondere auch dem starken Wirtschaftsverkehr, eine leistungsfähige und verkehrssichere Straße zur Verfügung gestellt werden.

Stand der Planung

Die Verlegung der Bundesstraße 215 nördlich von Nienburg ist nach dem Beschluss der Bundesregierung vom 3. August 2016 aufgrund des außerordentlich hohen Kosten-Nutzen-Faktors (> 10) wieder in den vordringlichen Bedarf innerhalb des Bundesverkehrsweegeplanes 2030 eingestuft worden.

Mit Datum vom 31. Oktober 2016 wurde der NLStBV ein entsprechender Auftrag zur Herstellung der planungsrechtlichen Absicherung (Planfeststellungsverfahren) erteilt. Hierfür läuft zurzeit die entsprechende Entwurfsplanung.

Auf Grundlage der landesplanerischen Abwägung aus dem Jahr 2005 fand am 4. März 2019 im Rahmen einer Antragkonferenz eine erneute Beurteilung der Raumbedeutung der B 215n durch den Landkreis Nienburg statt. Die Variante 1 wurde bestätigt.

Beschreibung des rund 100 m breiten Planungskorridors

Die landesplanerisch festgestellte Variante 1 ist im Übersichtsplan zu erkennen. Hier ist der rund 100 m breite Korridor dargestellt, innerhalb dessen die weitere Entwurfsplanung erfolgt.

Zwangspunkte in der Linienführung sind u. a. die Querung des Führser Mühlbaches, das archäologische Denkmal „Wölper Burg“, das Landschafts- und Naturschutzgebiet Krähe sowie naheliegende Bebauungen. Im Verlauf der Trasse werden zwei 110-kV-Freileitungen gekreuzt. Das vorhandene Wirtschaftswegenetz ist anzupassen.

2. Die Auftaktveranstaltung

Ergebnisse aus der ersten Öffentlichkeitsveranstaltung am 03.07.2019

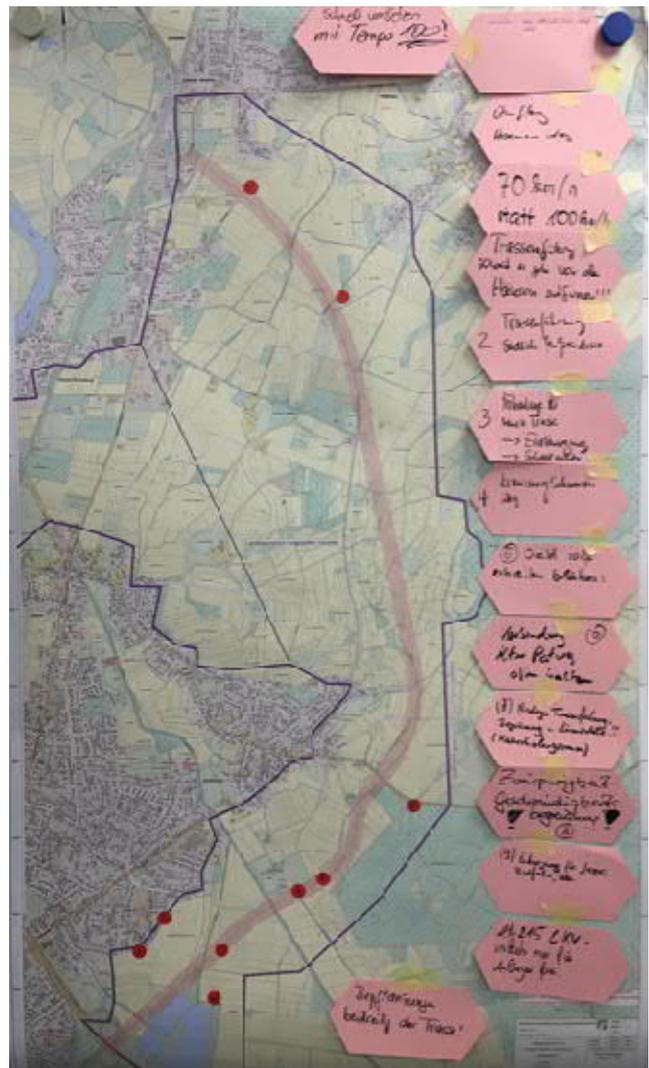
Zu Beginn stellten die Verantwortlichen den allgemeinen Stand zum Projekt vor. Mit den drei Postern „Lärmschutz“, „Umweltplanung“ und „Planfeststellungsverfahren“ stehen erste allgemeine Informationen zu den einzelnen Themen zur Verfügung. Mit fortschreiten der Planung werden diese Themen aufgearbeitet und die Informationen in geeigneter Form projektbezogen dargestellt.

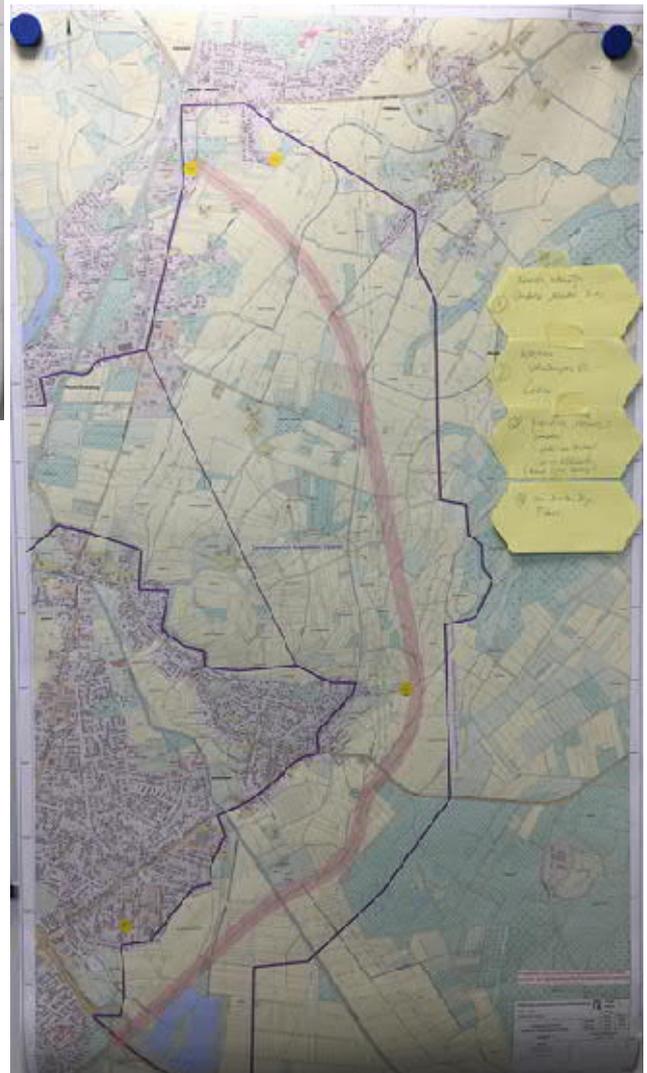
Im Folgenden konnten in großer Runde allgemeine Fragen, Verständnisfragen gestellt werden. Als Schwerpunkte kristallisierten sich heraus:

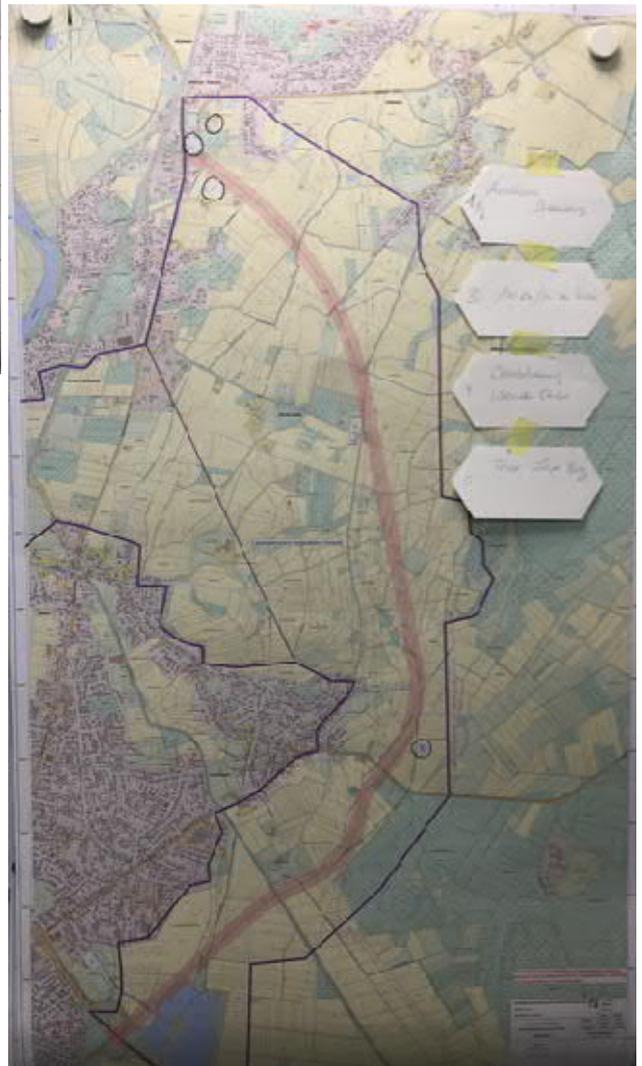
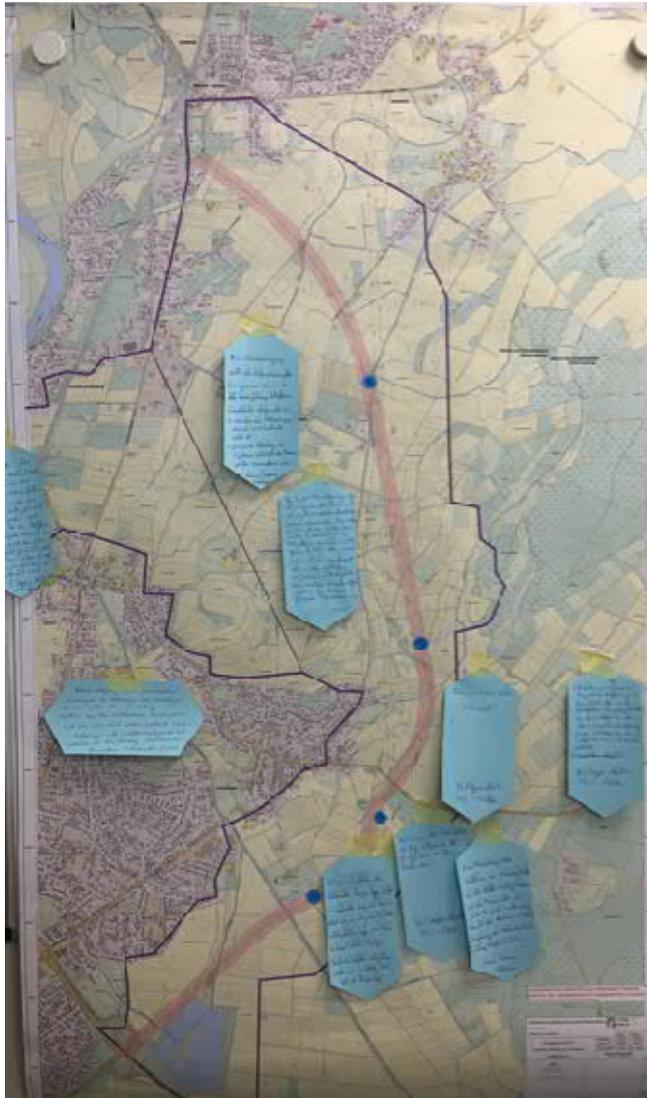
- **Bedarf bzw. Trassenführung:** Dass die innerstädtischen Straßen (Verdener Landstraße und Celler Straße) entlastet werden müssen, wird grundsätzlich erkannt. Die Lage des Trassenkorridors wird jedoch als nicht optimal angesehen.
- **Lärmschutz:** Für die Bewohner im OT Erichshagen – Wölpe führt der Trassenkorridor zu nah an der Bebauung entlang. Es wird noch mehr Lärm befürchtet.
- **Grunderwerb:** Es bestehen viele Fragen hinsichtlich des bevorstehenden Flurbereinigungsverfahrens, welches durch das Amt für regionale Landesentwicklung durchgeführt wird.
- **Raumordnungsverfahren/ Linienfestlegung:** Hinsichtlich des festgelegten Trassenkorridors (Variante 1) wurden andere Varianten angeführt und Fragen zu noch möglichen Änderungen aufgeworfen.

Anschließend hatten die Teilnehmenden an fünf Ständen mit jeweils großformatigen Karten des Trassenkorridors Gelegenheit den Planern weitere Fragen zu stellen und Hinweise, Anregungen und Ideen mit auf den Weg für die weitere Planung der neuen B 215 zu geben.

Die dokumentierten Punkte sind auf den Übersichtskarten mit Nummer und Stichwortkarte notiert worden. Die Ergebnisse sind auf den folgenden 5 Abbildungen zu sehen.



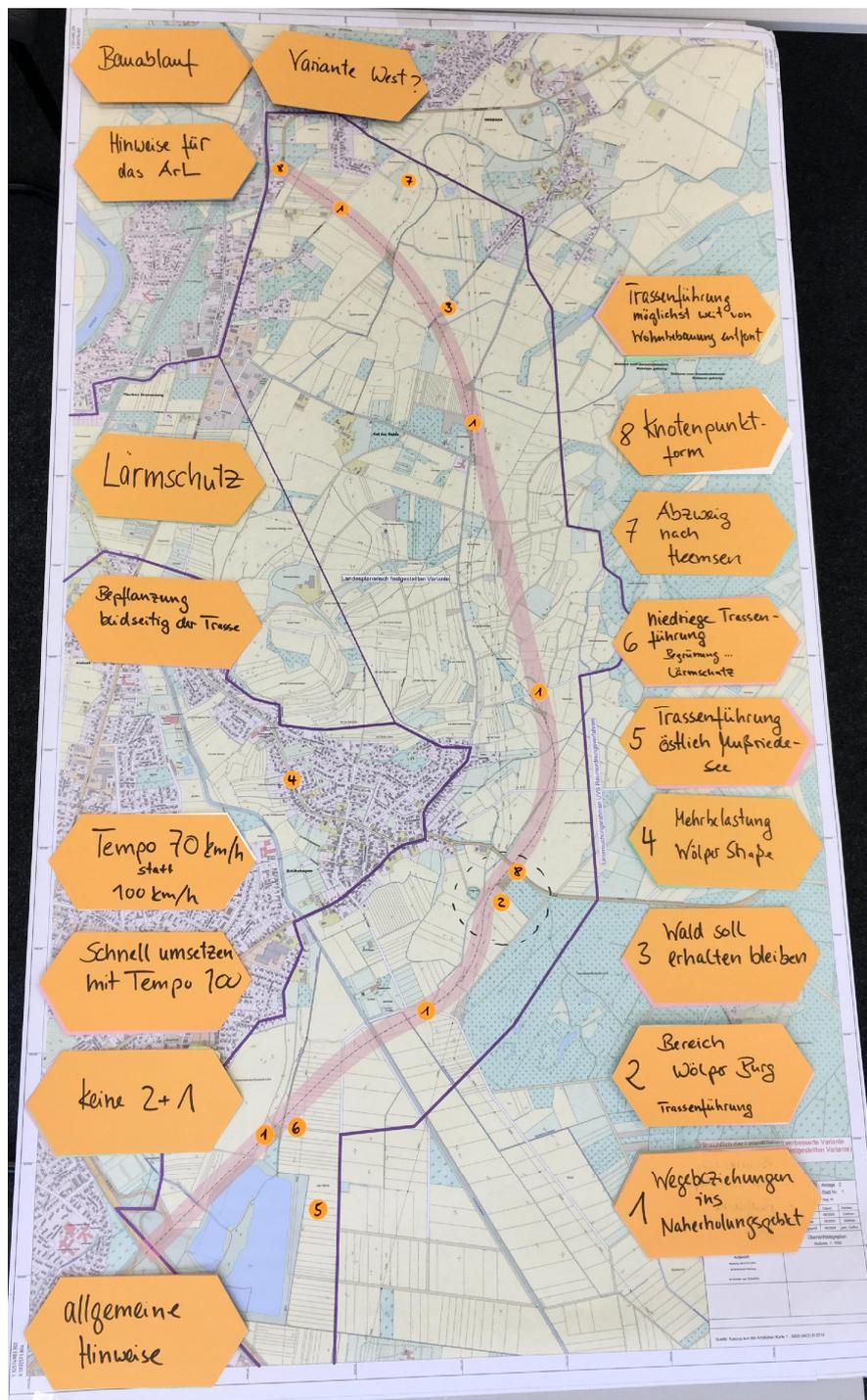






Alle, an den 5 Stationen aufgenommene Hinweise, Fragen, Probleme und Anregungen sind im Anschluss an die Veranstaltung in einem ersten Schritt zu gleichartigen Themenpunkten zusammengefasst worden, um einen Überblick zu bekommen und diese in den einzelnen Fachdisziplinen bearbeiten zu können. Die angesprochenen Punkte sind zum einen allgemeine Themen, die die gesamte Trasse betreffen, zum anderen sind es Punkte, die auf dem Plan bzw. in der Örtlichkeit genau zugeordnet werden konnten. Aus Datenschutzgründen sind im Protokoll keine Namen und Adressen genannt.

Zusammenfassung der Themenpunkte im Plan:





Alle aufgenommenen Hinweise, Fragen etc. sind in der nachfolgenden Tabelle erfasst.

		Hinweise der Bürgerinnen und Bürger
Allgemeine Themen		
Trassenführung weit weg von der Wohnbebauung		Trasse so weit es geht von den Häusern weg
		Trasse zu nah am Wohngebiet
		Korridor weiter weg von Erichshagen
		Vorschlag: statt B6 AS Nienburg-Mitte die Trasse an der AS Nienburg/Langendamm beginnen und über "An der Steingrube" weiterführen -> weniger Lärm, keine Zerstörung des Naturdenkmales "Wölper Burg"
		Grundstück soll erhalten bleiben, 2 alte Eichenbäume stehen am Weg "Zu den Hülsen" -> wäre schade, wenn die weg müssten
Lärmschutz		Schutz für das Naherholungsgebiet (Jogger, Radfahrer ...)
		Lärmbelästigung im gesamten Gebiet (Celler Straße, B6, B215n -> zu nah, Eisenbahn)
		Lärm, Lärmschutz
		Lärmschutz im Bereich des Knotenpunktes Rohrsen
		Lärmschutz im Bereich zwischen B6 AS Nienburg-Mitte bis B214
		Wohnbebauung Walsroder Straße
		Was, wenn die Prognose für die Höhe des Verkehrsaufkommens überschritten wird?
Tempo 70 km/h statt 100 km/h		100 km/h zu hoch
		Tempo 70 km/h statt 100 km/h
Bepflanzung beidseitig der Trasse		Bepflanzung beidseitig der Trasse
		Bepflanzung/ Sichtschutz
Querschnitt – keine 2+1		keine 2+1 Führung, da Rennstrecke
		Zweispurigkeit - Geschwindigkeitsbegrenzung
Variante West?		Variante 3 über die Marsch westlich von Holtorf darf nicht aus der Betrachtung herausfallen, Variante 1 hat bei den Betroffenen die niedrigste Akzeptanz, städtebaulich ist die Variante 1 schlecht gewählt, da OT Erichshagen - Wölpe so auf drei Seiten von der Ortsumgehung eingeschnürt wird
Bauablauf		Bauausführung in einem Zuge, keine Aufteilung in Bauabschnitte mit Teilstreckenfreigabe -> da dadurch erhöhte Verkehrsbelastungen für die Wohnbereiche bzw. Wölper Straße und Celler Straße zu erwarten sind
Themenpunkte		
1	Wegebeziehungen ins Naherholungsgebiet	Verbindung Alte Poststraße offen halten
		Überführung Heemser Weg wichtig
		Jogger, Radfahrer etc.
		Zugang zum See geht verloren
2	Trassenführung im Bereich Wölper Burg	Verlegung weg von Wohnbebauung und Wölper Burg
		Kreuzung B 215n und B 214 auf Höhe Schwarzer Weg - mit Anbindung
		Korridor an das Landschaftsschutzgebiet heranschieben
		Trasse weg von Wölper Burg, da diese zu einem touristischen Anziehungspunkt entwickelt werden soll. Im angrenzende Schutzgebiet ist der Eichenbestand ohnehin abgängig.
		Aufhebung des Landschaftsschutzgebietes östlich der Wölper Burg wegen Abgängigkeit des Baumbestandes
3	Wald soll erhalten bleiben	Waldstück am Holtdorfer Weg soll erhalten bleiben
4	Zunahme der Verkehrsbelastung Wölper Straße	Verkehrsaufkommen auf der Wölperstraße wird zunehmen, da schneller über die neue B215 zur B6 gefahren wird
		zusätzliche Verkehrsmengen von Hannover über Erichshagen nach Holtorf
		Hinweis auf den vorhandenen Kindergarten und neue und weitere geplante Wohnbebauung
		Maßnahmen gegen mehr Verkehr erforderlich
5	Trassenführung östlich des Mußriedesees	es gab mal eine Variante östlich des Mußriedesees, die weit weg von der Wohnbebauung führte



6	Niedrige Trassenführung im Bereich der Wohnbebauung	durch eine niedrige Lage der neuen Trasse im Gelände kann Schallschutz für die Wohnbebauung erreicht werden. Die Erdmassen können gleich für die Anschüttung eines Walls verwendet werden. niedrige Trassenführung, Begründung und Lärmschutz auch für das Naherholungsgebiet
7	Abzweig nach Rohrsen	Abzweig nach Heemsen zur Verkehrsentlastung
8	Knotenpunktformen	Anschluss Drakenburg - Betroffenheiten durch Lärm, ggf. Abriss?
		Wohnbebauung Walsroder Straße
		Querung mit der B 214: Kreisel
Allgemeine Hinweise		
		Für den Anlieger der Verdener Landstraße ist die neue Trasse optimal. Alte B 215 soll dann für LKW-Verkehr gesperrt werden und nur für Anlieger frei sein. Aspestbelastung des Mußriedesees Hinweis auf bewohnten Landwirtschaftlichen Betrieb schnell Umsetzung mit Tempo 100 km/h
Hinweise für die ArL		
		Erläuterung der Flurbereinigung nicht ausreichend. Warum muss es in Erichshagen - Wölpe eine umfassende Flurbereinigung geben? Eine Flurbereinigung sollte als Unternehmensflurbereinigung nur für Grundstücke erfolgen, die von der Trassenführung betroffenen werden.

*Es gab einige Hinweise mit der Angabe von konkreten Betroffenheiten, diese sind aufgrund des Datenschutzes hier nicht aufgeführt! In der Bearbeitung des Projektes werden diese aber selbstverständlich mit betrachtet!

3. Weiteres Vorgehen

Die Planenden bedanken sich für das große Interesse an der Veranstaltung und dass so viele das Angebot genutzt haben, sich hier zu informieren und Hinweise, Anregungen und Fragestellungen für die weiteren Planungsschritte eingebracht haben. Das Ergebnis der Auftaktveranstaltung stellt eine wichtige Grundlage für die weitere Planung dar.

Das Angebot Hinweise, Ideen usw. mitzuteilen, besteht auch über den Termin der ersten Veranstaltung hinaus. Gerne können Sie Kontakt per Post, Mail oder Telefon mit uns aufnehmen.

Für einzelne Themenpunkte wird die Straßenbauverwaltung Informations- und Ortstermine anbieten, um mit den Betroffenen für die Planung relevante Aspekte im Vorfeld abzustimmen.

Bis Anfang 2021 soll ein Entwurfsplan für die neue B 215 aufgestellt werden, der dann der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Spätestens in diesem Rahmen wird es zu allen, auch nach dem 03.07.19 eingegangenen Hinweise, Anregungen etc. ein Feedback geben. Es werden die Vor- und Nachteile sowie der Umfang der Berücksichtigung der einzelnen Punkte begründet dargelegt.